

Projekt Nr. 13: Abendstunden
1. Rang/1. Preis

Lichtplanung (Federführung):
nachtaktiv
Reto Marty
dipl. Architekt FH/
Lichtdesigner SLG
Albulastrasse 34
CH-8048 Zürich

Architektur:
DREXLER GUINAND JAUSLIN
Architekten AG
Dipl. Architekten ETH SIA FSAI
Wildbachstrasse 48
CH-8008 Zürich



Die Arbeit setzt sich behutsam mit dem Bestand auseinander. Mit hoher Sensibilität wird vom Verfassersteam dieser für die Stadt Winterthur bedeutende Stadtraum angegangen.

Die hohe Differenzierung in der Lichtinszenierung der einzelnen Bauelemente wird unterstützt durch eine klare und eindeutige Funktionalbeleuchtung, deren Lichtfarbe in Abstimmung mit einer künftigen Ausleuchtung des Verkehrsrings um die Winterthurer Innenstadt korrelieren sollte.

Für die Solitärgebäude wird eine differenzierte Lichtinszenierung vorgeschlagen, die spezifisch auf die Architektursprache der einzelnen Gebäude eingeht. Die Wahl der Mittel entspricht dem Stand der Technik und die Positionierungsvorschläge der Lichtquellen wirken durchdacht, so belebt z. B. die Innenbeleuchtung des Axa-Turms den Turm dezent in seiner Nachtwirkung. Die notwendigen Eingriffe an den Gebäuden sind im Vorfeld der weiteren Planung zu definieren und mit der Denkmalpflege abzustimmen.

Richtigerweise wird die technische Erneuerung der Überspannungsleuchten in der Stadthausstrasse vorgeschlagen. Damit verbunden ist eine erhebliche Reduzierung des Streulichtes auf den Fassaden. Für die Solitärebauten ist zu prüfen, ob bei der detailgerechten Lichtinszenierung die Kubaturen ausreichend zur Geltung kommen oder eine ergänzende Anstrahlung im Sinne eines Moonlight notwendig wird.

Die sensible und zurückhaltende Gestaltung mittels Licht wird durch das Verfassersteam im Stadtpark fortgesetzt. Der Umgang mit den einzelnen Elementen des Parks wird vom Preisgericht positiv bewertet. In der weiteren Bearbeitung ist allerdings Sorge zu tragen, dass dieser romanisierende Ansatz die Balance zu dem zentralen städtischen Ort nicht verliert. Der spielerische Umgang sollte im Einzelnen überprüft werden.

Die Baumbelichtung mit Bodenstrahlern ist im Sinne der Prinzipien des Dark Sky zu überdenken.

Positiv wird die Stärkung der Verbindungsfunktion des Stadtparks zum Theater bewertet. Allerdings werden die «Lichttorte» nicht konsequent über die Museumsstrasse hinweggeführt.

Die Verbesserung und Erhöhung der Beleuchtungsstärke der Parkwege entspricht einem hohen Sicherheitsbedürfnis und wird als richtig beurteilt.

Das Lichtmöbel «Kulturstele» wird vom Preisgericht kontrovers beurteilt und soll ebenso wie die Schriftprojektionen auf die Gebäude mit dem laufenden Projekt «Fussgängerleitsystem für die Stadt Winterthur» abgestimmt werden.

Die Kostenbetrachtung sollte zügig hinsichtlich der zu erwartenden Aufwendungen in Bezug auf Installationsaufwand und bauliche Massnahmen für die Fassadeninszenierung ergänzt und aktualisiert werden.

Zusammenfassend besticht der Vorschlag durch seinen starken bildhaften Ansatz, der es mit wenigen, aber gezielten Mitteln schafft, die Stadthausstrasse als Achse aufzuwerten und im Stadtpark stimmungsvolle Orte zu schaffen.

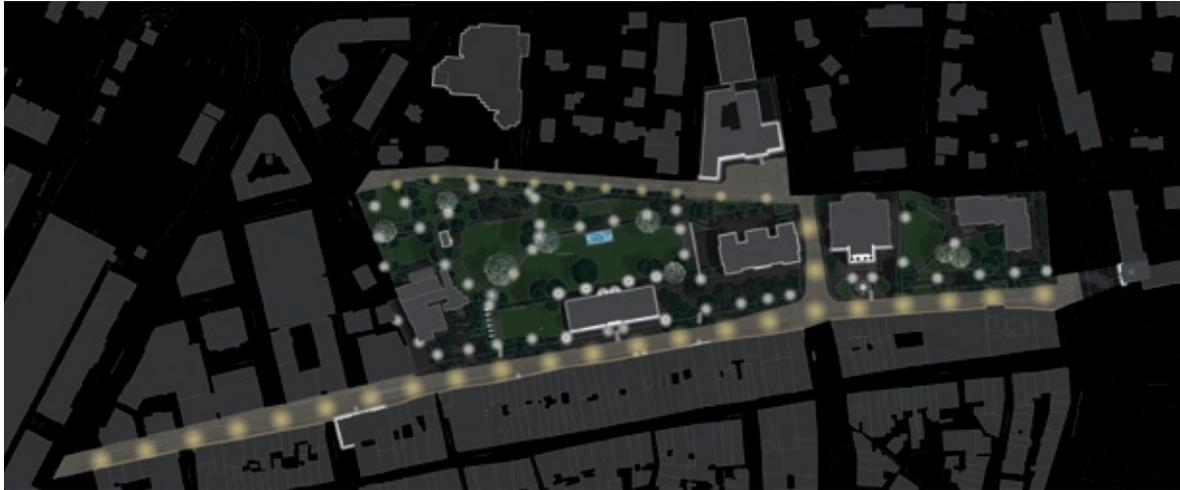


1



2

- 1 Verbindung Stadthausstrasse/
Kunstmuseum
- 2 Barockhäuschen
- 3 Situationsplan, 1:5500
- 4 Museum Oskar Reinhart
- 5 Stadthaus
- 6 Kunstmuseum
- 7 Axa-Turm
- 8 Ausschnitt Technikplan



3

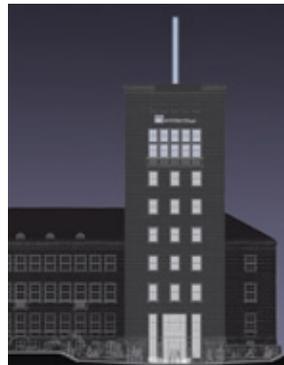
4



5



6



7



8